

Aus Standpunkt Zeitschrift der Deutschen Polizeigewerkschaft 10/2009

Europäische Polizeitrainerfachkonferenz in Nürnberg

Von Heiko Brandt, DPoIG Heidelberg

Gemeinsam mit dem DPoIG-Bezirksvorsitzenden Egon Manz besuchte ich in der vergangenen Woche die am 12. und 13. März in Nürnberg in dieser Größenordnung zum 4. Mal stattgefundenen europäischen Fachmesse für Polizeitrainer, welche von PiD (Polizeitrainer in Deutschland) organisiert wird. Über 500 Teilnehmer aus mehreren europäischen Staaten konnte der Vorsitzende Ecko Niebergall gemeinsam mit dem Chef der Bereitschaftspolizei Nürnberg begrüßen.



Egon Manz lässt sich von Holger Veh den Jet Protector JPX erklären, eine optimale StrD-Reizstoffwaffe.

Zahlreiche Hersteller von Waffen und Geräten stellten ihre neuen Produkte vor, darunter die Firmen TeutoDefense und Taser.

Egon Manz ließ sich die Neuentwicklung einer mit einer Laserzieleinrichtung versehenen Reizstoffwaffe ausführlich erklären. Derzeit wird dieses System, welches auch in geschlossenen Räumen und bei stürmischem Wetter verwendet werden kann, auch beim Innenministerium von Baden-Württemberg erprobt. Auch der Ausstellungs- und Informationsstand der Firma Taser wurde besucht. Dort kam es auch zu einer Begegnung mit dem Firmengründer Tom Smith.



Mannheim-Ex-Polizist Michael Radner, Egon Manz, Horst Sandfort von Taser Europa und Lars Lipke.

Interessant waren insbesondere auch die wissenschaftlichen Vorträge von Referenten aus Frankreich, England, USA und Deutschland.

Insbesondere der Vortrag von Dr. Martin Lory zu den Auswirkungen des Taser war sehr interessant. Unter dem Titel „Entwicklungen und Einsatzerfahrungen in der Schweiz“ machte der Elektronikwissenschaftler deutlich, dass der Taser keine tödlichen Gefahren birgt, wie dies über 1,4 Millionen weltweite Tasereinsätze belegen. Der Taser wird seit Jahren in der Schweiz eingesetzt und steht nach wie vor in der Kritik von Menschenrechtsorganisationen.



Veranstalter Ecko Niebergall, Egon Manz und Oliver Wittmann von PiD.

Weitere Themen waren u. a. Entscheidungsprozesse in Extremsituationen und die spontane Geiselnahme.